



„One Health“ – dafür steht das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) als interdisziplinäre, wissenschaftliche Fachbehörde. Denn die Gesundheit umfasst viele Aspekte – so liefern nur gesunde Tiere gesunde Lebensmittel, und nur eine gesunde Umwelt ermöglicht körperliches, geistiges und soziales Wohlergehen.

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der Lebensmittelchemie, der Human- und Veterinärmedizin sowie weiteren (natur-)wissenschaftlichen Disziplinen und der Verwaltung arbeiten wir für die Gesundheit von Mensch und Tier und damit für einen modernen Gesundheits- und Verbraucherschutz in Bayern. Unterstützen Sie uns hierbei an einem unserer zahlreichen Standorte!

Das Sachgebiet GP1 „Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie, Sozialmedizin“ sucht in **Nürnberg** oder **München** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Impfprävention

(Vollzeit / grundsätzlich auch teilbar)  
Kennziffer 24204

Die Förderung des Wissens über empfohlene Impfungen ist ein wichtiges Anliegen des LGL. Die Projektstelle der Bayerischen Impfoffensive wurde zur Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Impfaufklärung und -bereitschaft in Bayern entsprechend der Bayerischen Impfstrategie sowie zu deren Evaluation und Fortschreibung geschaffen. Zahlreiche projektbezogene Aktionen werden im Austausch mit verschiedenen Akteuren im Impfwesen durchgeführt, um eine gute gemeinsame, industrieunabhängige Impfaufklärung in Bayern zu gestalten. Dazu gehört auch die enge Abstimmung mit dem LGL, der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) und dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMG). Die LAGI vereint seit 2006 Vertreterinnen und Vertreter von Ärzten, Hebammen, ÖGD und StMG, Wissenschaft mit STIKO-Mitgliedern, Hebammen und Krankenkassen sowie Apothekerinnen und Apotheker. Sie organisiert gemeinsam mit dem StMG z. B. regelmäßige Bayerische Impfwochen, Impfstände bei Erstsemestern oder Fortbildungen für Ärztinnen und Ärzte sowie Hebammen. Die Stelle des Impfoffensive-Projektes ist an das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention abgeordnet. Bei überregionalen Themen und Aktionen im Rahmen der Projektstelle ist auch eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Nationalen Lenkungsgruppe Impfen (NaLI) und deren Geschäftsstelle am LGL Erlangen vorgesehen. Näheres siehe unter [www.lagi.bayern.de](http://www.lagi.bayern.de) und [www.nali-impfen.de](http://www.nali-impfen.de).

### VIELSEITIGE AUFGABEN, DIE SIE HERAUSFORDERN

- Fortsetzung etablierter Impfkationen (wie LAGI-Impf Fortbildungen für Hebammen, Planung weiterer Bayerischer Impfwochen, Erstsemesteraktionen etc.)
- Einbindung in die Kooperation des StMG mit dem LGL und dem Bayerischen Volkshochschulverband für die Fortsetzung der 2023 begonnenen Reihe der VHS-Impfaufklärungsveranstaltungen
- Fachliche Bearbeitung von Anfragen zu ausgewählten Impftemen, abgestimmte Pressearbeit, Literaturrecherche und -bewertung sowie Bewertung von aktuellen Impfdaten im Kontext von Anfragen zur Erarbeitung von abgestimmten Stellungnahmen bzw. für Publikationen
- Erarbeitung neuer Materialien und Aktionen zur Impfaufklärung für bislang nicht adressierte Zielgruppen (z. B. Migrantinnen und Migranten, ausländische Studierende, Menschen mit Immundefizienz u. a.)
- Planung und Durchführung neuer Projekte, wie z. B. Auswertung von KV-Abrechnungsdaten, auch zur Analyse regionaler Impfquoten-Unterschiede
- Zudem ist im Rahmen des Projekts auch eine intensiviertere Zusammenarbeit mit der Apothekerschaft in Bayern zur Förderung und ggf. auch Evaluation von niedrigschwelligen Impfberatungsangeboten und ggf. auch Impfungen vorgesehen

### EIN LEBENS-LAUF, DER UNS ÜBERZEUGT

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin oder ein Masterabschluss (Univ.) / ein Staatsexamen im Bereich Naturwissenschaften oder Gesundheitswissenschaften
- Interesse und gutes Verständnis für medizinische Zusammenhänge
- Berufserfahrung und nachgewiesene gute Kenntnisse im Themenbereich Infektionsschutz bzw. Impfen
- Freude am wissenschaftlichen Arbeiten
- Promotion von Vorteil (die Möglichkeit zur Promotion am LGL ist gegeben)
- Erfahrung in der Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit von Vorteil
- Nach Möglichkeit Erfahrung im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Ministerien, Behörden, Vertretungen der Ärzteschaft und weiteren Impfakteuren
- Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen in Bayern (selten ggf. auch in Deutschland)
- Bereitschaft zu Vortragstätigkeit
- Sehr gute Kenntnisse in den gängigen MS-Office-Anwendungen
- Erfahrung in Datenauswertungen von Vorteil
- Freude an der Teamarbeit und am Umgang mit Menschen und Gruppen
- Ausgeprägte Sozialkompetenz, Flexibilität und Organisationsgeschick
- Gute Englischkenntnisse
- Umfassende Deutschkenntnisse (mindestens Sprachniveau C1 nach GER)

### EIN UMFELD, DAS SIE BEGEISTERT

|                             |                                    |                                     |   |
|-----------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---|
| Flexible Arbeitszeiten      | Behördliches Gesundheitsmanagement | Vereinbarkeit von Familie und Beruf | 30 Tage Urlaub plus Heiligabend und Silvester arbeitsfrei     |
| Betriebliche Altersvorsorge | Jahressonderzahlung                | Vermögenswirksame Leistungen        | Fort- und Weiterbildungsakademie Inhouse                      |
| Sicherer Arbeitsplatz       | Ideenmanagement                    | Mitarbeitervergünstigungen          | Mitarbeiterveranstaltungen (Sommerfest, Betriebsausflug etc.) |
| Mobiles Arbeiten            |                                    |                                     |   |

### BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISS / BEWERTUNG

Die Einstellung erfolgt zunächst im Wege eines bis zum 31.12.2025 befristeten tarifrechtlichen Arbeitsverhältnisses. Eine sich anschließende befristete Verlängerung des Arbeitsverhältnisses wird bei Bewährung angestrebt. Die Vergütung richtet sich nach den Regelungen des TV-L. Die beabsichtigte Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe E 13. Ausschließlich für Humanmediziner (m/w/d) und Pharmazeuten (m/w/d) mit Approbation besteht die Möglichkeit einer Eingruppierung in Entgeltgruppe E 14. Mit dem Zeitpunkt der Einstellung findet eine gleichzeitige Abordnung an das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention statt. Die Aufgabe ist an deren Dienststz in Nürnberg oder München wahrzunehmen.

Nähere Informationen zur Vergütung finden Sie unter <https://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/allg/>.

### BEWERBUNG

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich gerne bis zum **29.12.2024** über unser Online-Bewerbungsportal auf <https://lgl-bayern-karriereportal.mein-check-in.de/list>. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, die Bestandteil dieser Ausschreibung sind, finden Sie ebenfalls auf unserer **Website**.

**HIER BEWERBEN**

Wir freuen uns auf Sie!

### IHRE ANSPRECHPERSON

Für Fragen steht Ihnen Frau PD Dr. Stöckl, Tel. 09131 6808-5257, gerne zur Verfügung.

Die geschlechterspezifische Verwendung eines Stellentitels hat keinerlei Einfluss auf die tatsächliche Auswahl für die Position. Chancengleichheit, Inklusion, Akzeptanz von Unterschieden und gegenseitige Wertschätzung werden bei uns großgeschrieben. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) bringen wir jederzeit Wertschätzung und Respekt entgegen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Das LGL fördert, ganz im Sinne des Freistaats Bayern als Dienstherr und Arbeitgeber, aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d). Alle unsere Stellen sind grundsätzlich teilzeittätig, soweit durch Jobsharing die Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben gewährleistet ist. Wir begrüßen Bewerbungen von Frauen und Männern besonders dann, wenn es sich um Bereiche unseres Amtes handelt, in denen sie bislang noch in erheblicher geringerer Zahl beschäftigt sind. In Bereichen, in denen Frauen in erheblicher geringerer Zahl beschäftigt sind als Männer, werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGG). Auch die Inklusion von (schwer-)behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) ist uns ein großes Anliegen. Bereits jetzt arbeiten bei uns mehr Schwerbehinderte als gesetzlich vorgeschrieben. Sie werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Am LGL begreifen wir Diversität als Bereicherung, daher begrüßen wir selbstverständlich Bewerbungen von Menschen sämtlicher Nationalitäten.